

Luxemburger historischer Kalender

Nachdruck verboten

1. *September* 1310. Johann von Luxemburg (später Johann der Blinde genannt) heiratet die Prinzessin von Böhmen.
1542. Die Stadt Luxemburg kapituliert.
2. *September* 1298. Abt Ludwig von Echternach †
1845. Die Gesellschaft für Denkmalschutz wird gegründet.
3. *September* 1475. Karl der Kühne schliesst mit dem König von Frankreich im Schloss Zolver einen Waffenstillstand auf 9 Jahre.
1804. Der abgefallene Priester Bernard, der am vorhergehenden 23. Juni wegen einer Mordtat zum Tode verurteilt worden war, wird auf dem Fischmarkt in Luxemburg guillotiniert.
1879. Ein Spezialgesetz verbietet den Eisenbahngesellschaften, ohne Einwilligung der Regierung, ihre Eisenbahnlinien ganz oder teilweise abzutreten oder zu verkaufen.
4. *September* 1841. Staatsminister Paul Eischen in Diekirch geboren.
1867. General von Brauchitsch teilt mit, die Militärverwaltung sei aufgehoben.
1873. Die Stelle eines zweiten Eisenbahn-Regierungskommissars wird gegründet.
5. *September* 1766. Maria Theresia schliesst mit Frankreich einen Vertrag über die Auslieferung der Deserteure.
1798. Einführung der Conskription in Luxemburg.
6. *September* 1473. Karl der Kühne von Burgund in Luxemburg
1847. Der Stadtmagistrat führt die Judentaxe ein. Jeder Jude zahlt pro Tag 2½ Sous am Stadttor (ein Reiter 4 Sous).
7. *September* 1346. Johann der Blinde wird in Aitminster beigelegt.
1552. Albrecht von Brandenburg überrumpelt Grevenmacher.
1895. Vom 7. bis 15. September, Landwirtschaftliche Ausstellung in Diekirch.
8. *September* 1388. Karl VI besetzt Bastnach.
1893. Unser Nationaldichter Michel Lentz, dem wir unter anderen unsere National-Hymne „Ous Hémécht“ verdanken, zu Luxemburg gestorben.

L'Impératrice Cunégonde prend le voile.

Die Kirche zur Hl. Kunigunde in Clausen.

Die prächtige und romantisch gelegene Kirche der stillen Vorstadt Clausen wurde im Jahre 1865 erbaut und trägt den Namen der heil. Kunigunde.

Die hl. Kunigunde war eines der neun Kinder unseres ersten Grafen Siegfried, dessen stolzes Schloss auf dem Bockfels stand.

Sie heiratete den Herzog Heinrich II von Bayern, welcher später zu Paderborn zum Könige gekrönt wurde und im Jahre 1014 zu Rom aus den Händen des Papstes Benedikt VIII die Kaiserkrone empfing.

Ein Jahr nach dem 1024 erfolgten Tode Heinrichs zog Kunigunde sich ins Kloster zurück, wo sie 1040 verschied. Sie wurde neben ihrem Gemahle im Dome von Bamberg beigelegt und ist mehr als sieben Jahrhunderte die Patronin dieser Stadt. Gleich ihrem Gemahl wurde auch sie in die Zahl der Heiligen aufgenommen und zwar im Jahre 1200 durch den Papst Innozenz III. (J. K.)



UNSERE BILDER

Das Bild auf der ersten Seite ist jüngeren Datums von ca. 1895; dasjenige auf Seite 3 hingegen wurde bereits Anfangs der achtziger Jahre aufgenommen. Auf der Seite 1 sieht man bereits hinter dem Treibhaus der Gärtnerei Backes (links von der Kirche) den villenartigen Neubau; desgleichen rechts von der Kirche oben auf den Felsen die Statue des Hl. Joseph, gehörend zu dem sogenannten „Seminärs Bösch“. Anfangs achtziger Jahre bestanden weder diese Villa noch besagte Statue. Das Bild „die Kaiserin Kunigunde nimmt den Schleier“ ist die Wiedergabe einer Schöpfung von Hendrick und wurde seiner Zeit in Holland veröffentlicht.



Die Kaiserin Kunigunde (später hl. Kunigunde) tritt 1015 ins Kloster ein, nachdem ihr Gemahl Kaiser Heinrich im Jahre 1014 gestorben war.